Herr Langer stellt klar, dass man als Grüne nicht gegen die Prüfung der Notwendigkeit neuer Gewerbegebiete sei. Man folge durchaus auch den vom Kreiswirtschaftsförderer vorgetragenen Argumenten. Man sei aber dagegen, beide Beschlüsse miteinander zu verbinden. Man werde mit Nein stimmen, weil man gegen die konkreten Flächen bei Lindscheid an der B8 sei.

Frau Miethke fragt was passiere, wenn man keine Gewerbeflächen anbieten könne, weil man mit Lindscheid nicht einverstanden sei und ob die in Rede stehenden 20 ha dann verloren gingen.

Herr Sterzenbach erklärt, dass man dies schlecht voraussagen könne. Verzichte man auf den Flächentausch, wäre der Status Quo die Erweiterung Altebach, östlich der K 18. Der Regionalplan weise dort eine GIB-Fläche von 20 ha aus. Mit diesem Status ginge man in das neue Regionalplanverfahren ein. Ob das Land als entscheidender Planungsträger letztendlich dabei bleibe, könne aus heutiger Sicht nicht beantwortet werden.

Weiter spricht Frau Miethke die Möglichkeit von Gewerbegebieten auf Hennefer Gebiet an und fragt nach neuen Erkenntnissen hinsichtlich der Gespräche mit dem Landrat.

Sowohl der Bürgermeister als auch der Erste Beigeordnete verweisen auf den Inhalt der Vorlage und erklären, dass es keine neueren Erkenntnisse gebe.